

# Blick in das Lager und in die Gesellschaft

**Fraktion DIE LINKE besichtigte neue Dauerausstellung in KZ-Gedenkstätte Buchenwald**

Im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung hat die Fraktion DIE LINKE am 11. Mai die neu eröffnete Dauerausstellung „Buchenwald. Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945.“ in der Gedenkstätte Buchenwald besichtigt.

Fraktionsvorsitzende Susanne Henig-Wellsow dankte im Namen aller Abgeordneten und Mitarbeiterinnen insbesondere Rikola-Gunnar Lüttgenau, stellvertretender Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, der den Besuch begleitet hatte, für die Gelegenheit, nach der Er-

öffnung am 17. April die Ausstellung noch einmal ausführlich sehen zu können. Sie zeigt die Geschichte des Konzentrationslagers auf dem neuesten Forschungsstand und bettet sie in die der NS-Gesellschaft ein.

„Buchenwald. Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945“ ist die letzte große Ausstellung, die in der Bundesrepublik gemeinsam von Überlebenden, Historikern, Museologen und Geschichtsdidaktikern auf den Weg gebracht worden ist. Hier wird der Blick in das Lager mit dem Blick in die deutsche Gesellschaft verbunden; eine Ge-

sellschaft, die Lager und Ausgrenzung überwiegend akzeptierte, für gerechtfertigt und notwendig hielt, die kaum Anstoß nahm, die sich der Lager vielfältig bediente und die schließlich mit dem „totalen Krieg“ von Lagern flächendeckend durchgesetzt war.

„Die reibungslose Nachbarschaft von Weimar und Buchenwald ist hierfür ein eindrückliches Beispiel: Das KZ wird problemlos zum Bestandteil der Stadt. Krankenhaus und Krematorium stehen der SS für ihre Zwecke zur Verfügung. Weimarer Handwerker, Spediteure und Händler machen Geschäfte mit ihr. Sie bieten Waren oder Dienste



brechen im Konzentrationslager mit den gesellschaftlichen Prozessen. Und sie versicherte: „Es ist und bleibt für uns ein wichtiges Anliegen, dass wir die Arbeit der Gedenkstätten und Erinnerungsorte an die NS-Verbrechen in Thüringen aufmerksam begleiten und unterstützen. Die historisch authentischen Orte bilden einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag für eine erfolgreiche und nachhaltige Bildungs- und Geschichtsarbeit in Thüringen.“

Die neue Dauerausstellung wendet sich mit ihren Inhalten und der Gestaltung vor allem an jetzt nachfolgende Generationen, die in nationaler Her-

kunft, erinnerungskultureller Prägung und medialer Erfahrung sehr unterschiedlich sind. „Diese vorwiegend auch jungen Menschen erwarten von Erinnerungsorten wie Buchenwald verschiedene Antworten sowohl zur Geschichte unseres Landes als auch auf aktuelle gesellschaftliche Fragen.“

Die 2.000 Quadratmeter große Ausstellung wurde komplementär aus Mitteln der Gedenkstättenförderung des Bundes sowie vom Freistaat Thüringen mit insgesamt 3,7 Millionen Euro finanziert.

A. Rudolph

## DDR-Geschiedene

Zum Vorhaben des Bundesverbandes der in der DDR geschiedenen Frauen, sich bei der Erarbeitung des Alternativberichtes der Allianz deutscher Frauenverbände einzubringen, sagte MdL Karola Stange: „Der Kampf des Thüringer Landesverbandes für eine angemessene Rente und einen Ausgleich sowie eine Angleichung an die Rechte der Geschiedenen zu erreichen geht weiter, ist notwendig und wird von uns auch zukünftig unterstützt.“ Die betroffenen rund 300.000 Frauen hatten zuletzt auf Hilfe der Vereinten Nationen gehofft, doch der für Frauendiskriminierung zuständige UN-Menschenrechtsausschuss hatte entschieden, kein Untersuchungsverfahren gegen Deutschland zu eröffnen.

## Pseudo-Diplom

Mittels Rechtsverordnung will das Wissenschaftsministerium ab Herbst zwei Diplomstudiengänge an der TU Ilmenau zulassen. „Ich halte diesen Schritt für überstürzt. Wer einen Bachelor- und einen Masterstudiengang zusammenbindet und das dann Diplom nennt, schafft damit keinen Qualitätsgewinn für die Studierenden, sondern klebt nur ein neues Etikett auf, um mit einem beliebigen Begriff zu punkten“, so MdL Christian Schaft. Zudem sei der vorgesehene Zeitplan extrem eng. Bisher liegen keine Studien- und Prüfungsordnungen vor. „Damit stürzt die TU Ilmenau Studierende in ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang, weil sie gar nicht wissen können, was am Ende ihr Diplom überhaupt wert ist.“

## Tourismus-Konferenz

Zum Thema „WanderKultur: Wie gelingt im Thüringen-Tourismus eine bessere Verzahnung der Destinationen und Tourismussegmente?“ veranstaltet die LINKE-Landtagsfraktion am Dienstag, den 31. Mai, von 10 bis 16 Uhr in Sömmerda, Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“, Str. der Einheit 27, eine Fachkonferenz. Mit der bereits dritten Veranstaltung dieser Art will die Fraktion die Diskussion um die Verzahnung des Thüringen-Tourismus vorantreiben. „Die Kleinteiligkeit Thüringens eröffnet einen faszinierenden touristischen Kosmos, notwendig ist aber eine Vernetzung der Angebote. Darüber wollen wir, untermauert mit gelungenen Beispielen, ausführlich sprechen“, so MdL Knut Korschewsky.

## VON A BIS Z:

### Diskussionsforum

Seit 25. April werden Beiträge zu drei neuen Gesetzentwürfen im Internet-Diskussionsforum des Thüringer Landtags eingestellt. Bis zum Juni sind folgende Diskussionen weiterhin online:

1.) Thüringer Gesetz zur direkten Demokratie auf kommunaler Ebene. Der Gesetzentwurf der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde in der Plenarsitzung am 17. März erstmals beraten. Die Diskussion läuft bis zum 12. Juni über diesen Link: <https://forum-landtag.thueringen.de/dokument/gesetz-zur-direkten-demokratie>

2.) Vorschaltgesetz zur Durchführung der Gebietsreform in Thüringen. Zurzeit befindet sich der Gesetzentwurf der Landesregierung zum Vorschaltgesetz zur Durchführung der Gebietsreform in Thüringen in der parlamentarischen Diskussion. Der Gesetzentwurf wurde in der Plenarsitzung am 21. April erstmals beraten. Die Diskussion läuft bis zum 2. Juni über diesen Link:

<https://forum-landtag.thueringen.de/dokument/vorschaltgesetz-zur-gebietsreform>

3.) Gesetz zur Änderung des Thüringer Studentenwerkgesetzes. Der Gesetzentwurf der Landesregierung wurde in der Plenarsitzung am 21. April erstmals beraten. Die Diskussion läuft bis zum 3. Juni über diesen Link:

<https://forum-landtag.thueringen.de/dokument/thueringer-studentenwerkgesetz>

## WICHTIGE TERMINE

### Landtagssitzungen:

Nach den Plenarsitzungen in der Zeit vom 18. bis 20. Mai finden die nächsten Landtagssitzungen vom 22. bis 24. Juni statt. Bei Interesse an Teilnahme an einen der Termine auf der Besuchertribüne im Erfurter Landtag bitte rechtzeitig in der Geschäftsstelle der Fraktion DIE LINKE melden (Tel. 0361 3772295).

### Tag der offenen Tür:

Der Thüringer Landtag lädt zum Tag der offenen Tür am Samstag, den 11. Juni, ein. Die LINKE funktioniert ihren Fraktionssitzungsraum (Käte-Duncker-Saal, F 201) wieder zum Café um und freut sich auf interessante Gespräche.

Immer auf dem Laufenden im Internet unter:

[www.die-linke-thl.de](http://www.die-linke-thl.de)